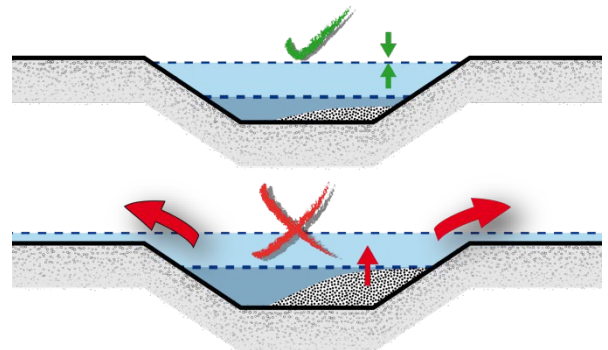
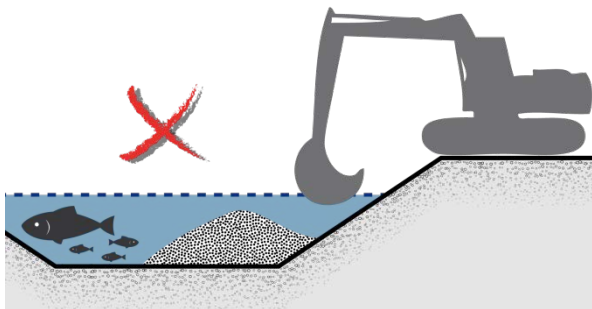


GB1 | Auflandungen

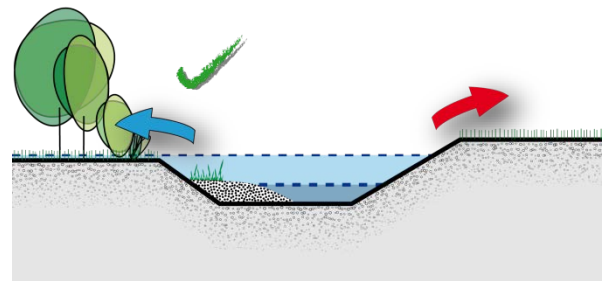
Warum kommt es zu Auflandungen

In flachgeneigten oder überbreiten Gewässerabschnitten führen reduzierte Fließgeschwindigkeiten zu Materialanlandungen. Begünstigt wird dies auch durch Einbauten (z.B.: Wehre, Schotterfänge).



Was ist zu tun

Wenn Ablagerungen zu einer wesentlichen Verringerung des Abflussquerschnittes führen und sich keine alternativen Möglichkeiten anbieten, kann zur Entschärfung der Hochwassergefahr, abschnittsweise in Fließrichtung geräumt werden.



Welche Folgen haben Auflandungen im Hochwasserfall?

- + können den Wasserrückhalt im Freiland verbessern
- engen den Abflussquerschnitt ein und erhöhen das Risiko der vorzeitigen Ausuferung
- nachteilige Staueffekte können zur zusätzlichen Gefährdung im Hochwasserfall werden

Was ist zusätzlich wichtig?

- Eine entscheidende Rolle spielt der richtige Zeitpunkt der Räumung. Die Arbeiten sind immer mit dem Fischereiberechtigten sowie dem Referat Schutzwasserwirtschaft abzustimmen, hierbei muss auch geprüft werden ob eine behördliche Bewilligung erforderlich ist.
- Weiters muss im Vorfeld geklärt werden, wie das geräumte Material verwertet werden kann oder ob es aufgrund möglicher Verunreinigungen entsorgt werden muss.



Bei Fragen steht Ihnen das Team der Gewässerbewirtschaftung gerne zur Verfügung
 Tel.0662/8042-4345 oder 0662/8042-4349
gewaesserbewirtschaftung@salzburg.gv.at